

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
REGIONAL-UPDATE  
SPANIEN: KATALONIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BARCELONA  
AUGUST 2018



Eine Information des  
AußenwirtschaftsCenters Barcelona

**Wirtschaftsdelegierter**

**Dr. Andreas Schmid**

T +34 93 292 23 78

E [barcelona@wko.at](mailto:barcelona@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/es](http://wko.at/aussenwirtschaft/es)

HEAD OFFICE:

Mag. Martin Meischl

T 05 90 900-4450

E [aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [twitter.com/wko\\_ac\\_bcn](https://twitter.com/wko_ac_bcn)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,

Redaktion: Corporate Communication | T +43 (0) 5 90 900-4317 | F +43 (0) 5 90 900-4094,

E [aussenwirtschaft.corpcom@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.corpcom@wko.at) | W [wko.at/aussenwirtschaft](http://wko.at/aussenwirtschaft)

## AUSSENWIRTSCHAFT REGIONAL-UPDATE SPANIEN: KATALONIEN (1-3/2018)

- Das katalanische BIP stieg im 1. Quartal 2018 um 3,4 %, und lag somit über dem gesamtspanischen Wachstum von 3,0%. Prognose für 2018 liegt bei 3,1%, Spanien bei 2,8%.<sup>1</sup>
- Neue Zentralregierung und neue Regionalregierung sind gefordert, die Pattstellung zwischen Madrid und Barcelona auf dem Verhandlungsweg zu lösen.
- Katalanische Exporte legen weiter massiv zu: Anstieg um 5,5 % im 1. Halbjahr 2018
- Der spanische Tourismus boomt: Nach einem sensationellen all-time-high von 82 Mio. im Vorjahr verzeichnet Spanien per Juni 2018 nochmals 2% mehr Gäste als im Vergleichszeitraum 2017. Jeder vierte Gast hatte Katalonien zum Ziel und das Jahr 2018 liegt bisher etwa auf Vorjahresniveau
- Barcelona ist ein Top Startup - & Technologie Hub, beherbergt zahlreiche Weltleitmesse im IKT-Sektor und ist weltweit die Nummer 1 im Kongresstourismus.

### Wirtschaftskennzahlen

	2015	2016	2017	01-03 2018
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro <sup>2</sup>	215,641	223,629	234,651	60,217
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	7,424	7,448	7,496	7,534
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	3,5	3,5	3,4	3,4
Inflationsrate in % <sup>5</sup>	0,3	1,9	1,2	-0,6
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	18,6	15,7	12,63	12,19
Warenexporte des Landes in Mrd. Euro <sup>7</sup>	63,885	65,142	70,847	18,236 (+4,22%)
Warenimporte des Landes in Mrd. Euro <sup>8</sup>	76,177	77,627	84,883	22,413 (+3,33%)

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2016	2017	Veränderung zum VJ in %	01-03 2018	Veränderung zum VJ in %
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>	640,622	616,988	-3,7	159,870	-0,79
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	715,700	790,632	+10,57,7	220,877	8,02
FDI brutto Österreich-Katalonien in Mio. Euro <sup>11</sup>	21,273	12,143	-42,3	k.A.	

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich:

32. Rang, hinter Serbien, vor Finnland

Wichtigster Warenimportmarkt für Österreich

25. Rang, hinter Südkorea, vor Bangladesch

<sup>1</sup> Quelle: Wirtschaftskammer Barcelona (<https://www.cambrabcn.org/>)

<sup>2-6</sup> Quelle: Katalanisches Statistikamt ([www.idescat.cat](http://www.idescat.cat))

<sup>7-10</sup> Quelle: Nationalbank des Spanischen Ministeriums für Wirtschaft und Industrie (<http://datacomex.comercio.es/>)

<sup>11</sup>. Quelle: DataInVex (<http://datainvex.comercio.es/>)

## • 1. Wirtschaftslage

### **Katalanisches BIP steigt weiterhin kräftig trotz politischer Pattsituation**

Das BIP hat im Jahr 2017 um 3,4% auf 234,7 Mrd. Euro zugelegt. Das Plus kommt von Export, Bau, Industrie, Konsum und Dienstleistungen. Viele katalanische Firmen haben allerdings im Zuge der politischen Krise den Gesellschaftssitz verlegt, die rund 4000 ausländischen Niederlassungen warten noch ab, sind aber für die Hälfte der katalanischen Exporte in die Welt verantwortlich.

### **Katalanische Exporte befinden sich auf Rekordkurs**

Für die ersten drei Monate 2018 konnte Katalonien Exporte in der Höhe von 18 Mrd. EUR verzeichnen, das entspricht einem Plus von über 4% zur Vergleichsperiode aus 2017 und das obwohl sich die Region 2017 bereits mit einer 8,8% Steigerung gegenüber dem Jahr 2016 hervorragend entwickeln konnte. Mehr als ein Viertel der aus Spanien exportierten Waren stammen aus Katalonien.

### **Die wichtigsten Exportbranchen sind Automotive, Chemie und Lebensmittel; High-Tech gewinnt an Bedeutung**

Per Mai 2018 dominierte die Automotivebranche mit 19% des Exportvolumens. Die Branchen Lebensmittel und Chemie kamen auf einen Anteil von 12% bzw. 10%. Die katalanischen Exporte von Industrieprodukten haben im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf allen Ebenen zugenommen. Nach offiziellen katalanischen Statistiken (DataComex) stiegen dabei die Exporte von High-Tech-Produkten, insbesondere Computer, elektronische und optische Produkte (+24,4%), im Jahr 2017 um 10,2% auf 4,6 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr.

### **Arbeitslosigkeit rückläufig; Katalonien besser als Gesamtspanien**

Die Arbeitslosenquote ist so niedrig wie das letzte Mal vor 10 Jahren - nach wie vor sehr hoch, jedoch stetig sinkend: Juni 2017 13,20%, März 2018 12,19%, Juni 2018 11,39%.

### **All-time-high im Tourismus: 82 Mio. Touristen besuchen Spanien, jeder vierte Gast kommt nach Katalonien**

2017 erreichte der spanische Tourismus mit 82 Mio. Touristen einen sensationellen Rekord (+9%), und dies nach einem Vorjahresrekord von 75 Mio. Touristen. Es zeichnet sich ab, dass dieser Rekord heuer gebrochen werden kann, per Juni 2018 sind knapp 2% mehr ausländische Touristen ins Land gekommen als im letzten Jahr. Dies geht unter anderem auf die Tourismuskrisen in der Türkei und Nordafrika zurück. Jährlich reisen rund 700.000 Österreicher nach Spanien. Katalonien ist Ziel jedes vierten Gastes und damit absoluter Spitzenreiter des Sektors in Spanien. Der Tourismus macht ca. 11% des katalanischen BIPs aus und beschäftigt rund 13% der Arbeitskräfte. Trotz des Terroranschlags im August 2017 und der politischen Krise, verzeichnet Katalonien eine konstante Gästeanzahl und befindet sich etwa auf Vorjahresniveau, diese geben aber durchschnittlich 2% mehr aus.

## • 2. Besondere Entwicklungen

### **Neue Zentralregierung und neue Regionalregierung sind gefordert, die Pattstellung zwischen Madrid und Barcelona auf dem Verhandlungsweg zu lösen.**

Nach einem illegalen Unabhängigkeitsreferendum am 1. Oktober 2017 in Katalonien setzte Madrid die Lokalregierung ab und veranstaltete kurz vor Weihnachten Neuwahlen, die vom Block der Separatisten mit 70 von 135 Parlamentssitzen bei 82% Wahlbeteiligung klar gewonnen wurden. Die Separatisten konnten sich jedoch erst Anfang Juni 2018 auf Quim Torra als neuen Regionalpräsidenten einigen, gerade noch rechtzeitig vor Ablauf der Frist für Neuwahlen. Die Verwaltung durch die Zentralregierung endete damit zwar, die Pattstellung zwischen Madrid und Barcelona harrt aber noch einer politischen Verhandlungslösung. Mit dem Regierungswechsel in Madrid dürften die Chancen dafür aber gestiegen sein.

Infolge der politischen Krise haben bereits über 4000 Firmen den Gesellschaftssitz und ein Drittel davon auch den Steuerwohnsitz nach Restspanien verlegt. Banken, börsennotierte Firmen und Versicherungen waren die ersten. Die rund 4000 ausländischen Niederlassungen haben noch abgewartet, sie sind aber für

die Hälfte der katalanischen Exporte in die Welt verantwortlich und beschäftigen rund ein Fünftel der Arbeitskräfte.

Ein unabhängiges Katalonien außerhalb der EU ist für die globalisierte Wirtschaft undenkbar, somit ist die Politik auf beiden Seiten gefordert, eine politische Lösung für dieses politische Problem im Interesse Kataloniens, Spaniens und nicht zuletzt Europas zu finden. Die Chancen dafür haben sich durch neue Akteure auf beiden Seiten zwar verbessert, eine schnelle Lösung dieses langjährig gewachsenen Konflikts dürfte aber schwierig sein.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

#### **Ein großer Teil der von Spanien aus Österreich importierten Waren geht nach Katalonien und umgekehrt**

Im Jahr 2016 wuchsen die katalanischen Importe von österreichischen Produkten um 9,3 % auf insgesamt EUR 641 Mio. und machten über ein Viertel der Gesamtlieferungen nach Spanien aus. Dieses Wachstum war vor allem auf den Import von mechanischen und elektrischen Anlagen und Geräten aus Österreich zurückzuführen, aber auch der Import im Automobilsektor nahm weiterhin zu und erreichte im Jahr 2016 EUR 71,8 Mio. Im Jahr 2017 blieben die Importe österreichischer Waren mit EUR 617 Mio. (-3,7%) projektbedingt hinter dem Vorjahreszeitraum zurück. Das Minus stammt größtenteils von mechanischen und elektrischen Anlagen und Geräten. Im Jahr 2018 werden aber wieder verstärkt österreichische Produkte importiert, die Zahlen bis Mai weisen ein Plus von 4,1% gegenüber dem Vorjahr aus.

#### **Der Automobilsektor dominiert den Warenfluss von Katalonien nach Österreich, gefolgt von Biochemie und Pharmaka**

Knapp ein Drittel der von Österreich aus Spanien importierten Waren kommen mittlerweile aus Katalonien. Die katalanischen Lieferungen stammen wiederum zu gut einem Drittel aus dem Automobilsektor, gefolgt von den Bereichen Biochemie und Pharmaka. Die Exporte Kataloniens nach Österreich wuchsen im Jahr 2017 kräftig auf EUR 791 Mio. (+10,5 %). Im Jahr 2018 setzt sich dieser sehr positive Trend fort, die Zahlen bis Mai weisen ein Exportplus von 5,5% gegenüber dem Vorjahr aus. Mit einem Plus von 16 % bei den Fahrzeugexporten stammt fast jedes zweite in Spanien gefertigte Auto auf Österreichs Straßen aus Katalonien.

#### **Keine großen Auswirkungen der katalanischen Krise auf der makroökonomischen Ebene**

Auswirkungen der Katalonien-Krise sieht man auf der makroökonomischen Ebene bisher nicht, da Katalonien weiterhin ein überdurchschnittliches Wachstum und eine positive Exportentwicklung aufweist. Auch beim regionalen Vergleich der österreichischen Direktinvestitionen in Spanien machte Katalonien im Jahr 2017 die Hälfte aller Investitionen aus.

#### **Barcelona ist weltweit die #1 bei Kongressen, positioniert sich als Technologiehub und beherbergt zahlreiche internationale Leitmessen**

Barcelona ist weltweit die Nummer 1 beim Kongresstourismus und nach wie vor eine international beliebte Messestadt, die jedes Jahr eine Reihe wichtiger Weltleitmessen beherbergt. Dazu zählen insbesondere der **Mobile World Congress** und der **Internet of Things Solutions World Congress** im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, sowie die **Smart City Expo**. Die AußenwirtschaftsCenter Barcelona und Madrid sind auf diesen und anderen Messen regelmäßig präsent und bieten österreichischen Firmen die Möglichkeit, sich international zu präsentieren und zu vernetzen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

CORPORATE COMMUNICATION

1045 Wien

Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0)5 90 900-4317

